

Jahresbericht 2025



Vorwort

In Bewegung bleiben	2
----------------------------	----------

Zahlen und Fakten	3
-------------------	---

IV-Depots und Werkstätten Ressourcenschonender Kreislauf	4
--	----------

Beratungen und fachtechnische Beurteilungen Unabhängigkeit als Grundlage der Objektivität	7
---	----------

Qualitätsziele Qualitätsmanagement ISO 9001:2015	9
--	----------

Exma VISION Erleben, Staunen und Entdecken in der Exma VISION	11
---	-----------

Exma INFO Fachmagazin Exma INFO	12
---	-----------

Personal Weichenstellung für neue, digitale Tools und Prozesse	13
--	-----------

Jahresrechnung Finanziell ein erfolgreiches Jahr	14
--	-----------

Zuwendungen Merci vielmals	17
--------------------------------------	-----------

Organisation Vorstand, Leitung und Mitglieder	18
---	-----------

Adressen	19
----------	----



Herausgeberin:
SAHB Hilfsmittelberatung
Redaktion: kommunikation@sahb.ch
Bild: SAHB

In Bewegung bleiben



«Die Zukunft hängt davon ab, was wir heute tun.» – Mahatma Gandhi

Liebe Leserinnen und Leser,

Das vergangene Jahr stand für unsere Organisation im Zeichen von Erneuerung, Fortschritt und auch von Momenten des Innehaltens. Veränderungen bieten stets die Chance, Bestehendes zu hinterfragen und gemeinsam weiterzuentwickeln. Diese Gelegenheit haben wir bewusst genutzt.

Ein zentraler Meilenstein war die Überarbeitung unserer Mission, Vision und unseres Leitbildes. Sie kommen nun frischer, klarer und zeitgemässer daher und geben unserem Handeln eine noch präzisere Orientierung. Unsere Vision

**Perspektiven schaffen.
Lösungen finden.
Für mehr Selbstbestimmung.**

bringt auf den Punkt, wofür wir uns täglich einsetzen. Ergänzt wird sie durch unsere Werte Wertschätzung, Objektivität, Verantwortung, Kompetenz und Nachhaltigkeit, die unser Handeln leiten und unser Selbstverständnis stärken.

Auch im Vorstand zeigt sich diese Haltung deutlich: Unsere rollstuhlnutzenden Mitglieder sind in der Überzahl. Diese Vielfalt an Perspektiven bereichert unsere Arbeit und schärft unser Verständnis für die Anliegen der Betroffenen.

Erfreulich sind zudem die deutlichen Fortschritte bei der Bearbeitungsdauer unserer Dienstleistungen. Optimierte Abläufe erlauben es uns, die Anliegen unserer Klientinnen und Klienten rascher zu bearbeiten bei gleichbleibend hoher Qualität.

Die Rückmeldungen von externer Seite bestätigen unseren Weg: die befragten IV-Stellen zeigen sich sehr zufrieden mit unseren Dienstleistungen. Auch unsere Klientinnen und Klienten schätzen insbesondere unsere Freundlichkeit und Kompetenz. Das entgegengebrachte Vertrauen ist für uns Ansporn und Verpflichtung zugleich.

Mit der Eröffnung des TechLabors für Bewegungsanalysen konnten wir einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung Zukunft machen. Die neuen Möglichkeiten erlauben es uns, noch präzisere und objektivierbare Abklärungen vorzunehmen.

Gleichzeitig war das Jahr auch von einem schweren Verlust geprägt. Der plötzliche und unerwartete Todesfall unseres langjährigen Standortleiters in Le Mont hat uns tief getroffen. Sein grosses Engagement und sein Wirken werden uns in dankbarer Erinnerung bleiben.

All diese Entwicklungen zeigen: Wir bleiben in Bewegung – Fachlich, organisatorisch und menschlich. Mit Engagement, Kompetenz und einem klaren Werteverständnis setzen wir uns dafür ein, die Lebensqualität von Menschen mit Behinderungen nachhaltig zu verbessern.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen.

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'N. Dimgba'.

Ndiya Dimgba
Präsidentin SAHB

2 989

Abgaben aus dem
IV-Depot



1 630

Stunden Weiterbildung der
Mitarbeitenden

8 955

Rücknahmen ins
IV-Depot

647 295 CHF

Jahresergebnis



2 922

Besuchende der Exma
VISION



98,0 %

Zufriedenheit der Klienten mit den
Dienstleistungen des IV-Depots

1,7

Mio. CHF

Rückerstattung an
das BSV aus dem
IV-Depot

23,1 Mio. CHF

Gesamtertrag

13,0

Mio. CHF

Ertrag Bewirtschaftung
IV-Depots



18 254

Beratungen und fachtechnische
Beurteilungen

9,8

Mio. CHF

Umsatz für
fachtechnische
Beurteilungen

Ressourcenschonender Kreislauf

Nachhaltige Bewirtschaftung der Hilfsmittel der Invalidenversicherung an 8 Standorten

Von Doris Seltenhofer, Geschäftsführerin

In der Schweiz werden aufwändige Hilfsmittel zwar von der Invalidenversicherung (IV) finanziert, gehen jedoch nicht in den Besitz der versicherten Person über, sondern werden leihweise zur Verfügung gestellt. Dieses System bildet die Grundlage für einen ressourcenschonenden und nachhaltigen Umgang mit wertvollen Materialien.

Nachhaltiger Wiedereinsatz

Sobald ein Hilfsmittel nicht mehr benötigt wird, wird es an ein IV-Depot zurückgegeben und dort eingelagert, bis es erneut zum Einsatz kommt. Wird es von einer anderen Person benötigt, wird es in einer unserer Werkstätten sorgfältig revidiert, an individuelle Anforderungen angepasst und wieder ausgeliefert. Auf diese Weise entsteht ein funktionierender Kreislauf, der die Lebensdauer der Hilfsmittel deutlich verlängert.

Die SAHB bewirtschaftet seit bald 40 Jahren die IV-Depots an acht Standorten und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Kreislaufwirtschaft im Gesundheitswesen. Dennoch zeigt sich, dass nur etwa ein Drittel der zurückgegebenen Hilfsmittel in einem Zustand ist, der eine Wiederverwendung erlaubt.

Spenden in andere Länder

Hilfsmittel, die zwar optisch Gebrauchsspuren aufweisen, aber weiterhin funktionstüchtig sind, werden sinnvoll weiterverwendet und in Länder gespendet, in denen sie dringend benötigt werden. Dadurch wird ihr Nutzen maximiert und gleichzeitig Abfall vermieden. Nicht mehr gebrauchsfähige Hilfsmittel werden fachgerecht zerlegt und umweltgerecht entsorgt, sodass wertvolle Rohstoffe möglichst zurückgewonnen werden können.

Dieses durchdachte System trägt wesentlich zur nachhaltigen Entwicklung bei: Es reduziert den

Ressourcenverbrauch, vermeidet unnötige Neuproduktionen und senkt die Umweltbelastung. Gerade bei Kindern, deren Bedürfnisse sich aufgrund des Wachstums rasch verändern, sowie bei fortschreitenden Erkrankungen im Erwachsenenalter ermöglicht der Kreislauf eine flexible und schnelle Versorgung.

Unsere Werkstätten sind an acht Standorten in der Schweiz nah bei den Klienten, aber in einer zentralen Software können wir schweizweit verfügbare Hilfsmittel abrufen und nötigenfalls an ihren Einsatzort transportieren. So werden Wartezeiten - wie sie bei neuen Bestellungen aufgrund von Lieferfristen oft entstehen - vermieden.

Kalkulatorische Einsparungen für die IV

Neben den ökologischen Vorteilen führt dieses Modell auch zu erheblichen finanziellen Einsparungen: Allein im Jahr 2025 konnten der IV durch die Wiederverwendung von Hilfsmitteln Kosten in Höhe von 8,7 Millionen Franken eingespart werden (berechnet im Vergleich zum theoretischen Neuwert).

Die SAHB erstattet den Überschuss aus der Bewirtschaftung der IV-Depots jeweils vollumfänglich dem Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) zurück. So erstatteten wir auch im Berichtsjahr 1,7 Millionen Franken zurück ans BSV (Vorjahr 1,5 Millionen).

Mehr Details dazu entnehmen Sie bitte dem Finanzkommentar und den Finanzzahlen.

Dienstleistungen der IV-Depots und Werkstätten

Anzahl Fälle

	2025	2024	Zu-/Abnahme
IV-Abgaben	2 989	2 808	6,4%
Verkäufe/ Miete Hilfsmittel	392	391	0,3%
Reparaturen, Anpassungen	5 818	5 425	7,2%
Rücknahmen	8 955	8 613	4,0%
Revisionen	3 443	3 269	5,3%
Total	21 597	20 506	5,3%

Zahlen und Fakten

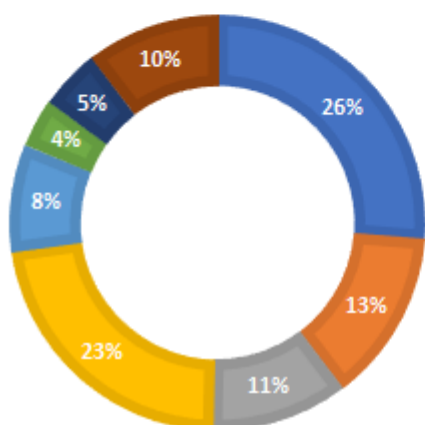
Zufriedenheit der Klienten mit den Dienstleistungen im IV Depot	98.2	98.1	0,0%
Kalkulatorischer Neuwert der abgegebenen Hilfsmittel in Mio. CHF	17,9	17,0	4,9%
Kalkulatorische Einsparungen mit Depot-Abgaben in Mio. CHF	8,7	8,0	8,9%
Rückerstattung an BSV in Mio CHF	1,7	1,5	14,4%
Verhältnis Revisionen zu Rücknahmen in Prozent	38,4	38,0	1,2%

21 597

Fälle in den IV-Depots

Anzahl abgegebene Hilfsmittel nach Produktgruppen

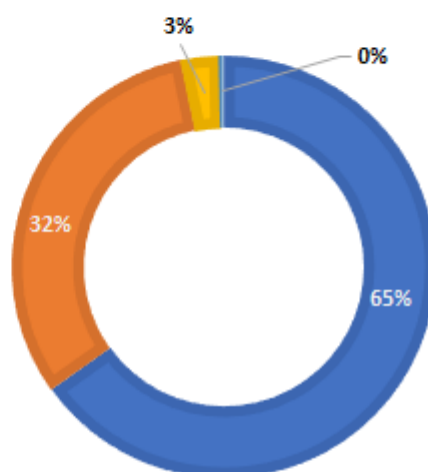
in Prozent



- Rollstühle
- Elektrollstühle
- Hilfsmittel im Bad
- Behandlungsgeräte
- Elektrobetten
- Treppenfahrräder und Rampen
- Gehwagen, Gehböcke, Sitz-, Liegevorrichtungen
- Übrige Hilfsmittel

Umsatz Dienstleistungen der IV- Depots und Werkstätten

in Prozent



- IV-Abgaben
- Reparaturen, Invaliditätsbedingte Anpassungen
- Verkauf Occasionen
- Vermietung Hilfsmittel

8,7

Mio. CHF

kalkulatorische Einsparungen
mit den IV-Depots

17,9

Mio. CHF

Neuwert aller im Berichtsjahr
abgegebenen Hilfsmittel

Unabhängigkeit als Grundlage der Objektivität

Konstant hohe Nachfrage nach Beratungen und fachtechnischen Beurteilungen

Von Doris Seltenhofer, Geschäftsführerin

Auch im Jahr 2025 haben unsere Beraterinnen und Berater erneut rund 16'594 fachtechnische Beurteilungen (2024: 16'719, -0,7 %) für die Sozialversicherungen erstellt. Dabei ist es uns besonders wichtig, unsere Objektivität jederzeit zu wahren. Aus diesem Grund verkauft die SAHB keine Hilfsmittel. So stellen wir sicher, dass unsere Beurteilungen unabhängig von einem allfälligen finanziellen Interesse an einem Hilfsmittel erfolgen.

Für uns steht stets die individuelle Situation des Menschen sowie seine Beeinträchtigungen im Mittelpunkt.

Austausch in Fachbereichen

Um vergleichbare Situationen schweizweit einheitlich zu beurteilen, sind wir in Fachbereichen organisiert. In diesen tauschen sich die Expertinnen und Experten aller acht Standorte regelmäßig aus, diskutieren Neuerungen und besprechen komplexe Fälle sowie mögliche Lösungsansätze.

Wir haben fachtechnische Beurteilungen in den folgenden Bereichen erstellt:

- Rollstuhl Erwachsene
- Hilfsmittel Erwachsene
- Hilfsmittel Kinder
- Bauliche Anpassungen
- Autoumbau
- Orthopädietechnik
- Umweltkontrolle

- Unterstützte Kommunikation
- Pflegeabklärung

Wir sind uns bewusst, dass kontinuierliche Weiterbildung unerlässlich ist und wir nie auslernen. Nur so können wir Menschen mit Behinderungen kompetent und wertschätzend bei der Lösungsfindung unterstützen.

Unsere Klienten schätzen sowohl die Freundlichkeit (99,25 %) als auch die Fachkompetenz (97,93 %) unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehr.

Facettenreiche Krankheitsbilder

Auch im Jahr 2025 haben unsere Mitarbeitenden Menschen mit den unterschiedlichsten Krankheitsbildern begleitet. Im Vergleich zum Vorjahr gibt es nur minimale Verschiebungen. Die Diagnosen sind uns nicht immer bekannt. Dies auch, weil die Krankheitsbilder so facettenreich sind. Zudem haben einige Klientinnen und Klienten verschiedene Erkrankungen, die zu einer körperlichen Einschränkung führen.

Unsere Berater werden zunehmend auch mit neuen Krankheitsbildern wie Long Covid konfrontiert, was bestätigt, wie wichtig eine kontinuierliche Weiterbildung unserer Mitarbeitenden ist, damit sie die sich bietenden Herausforderungen besser verstehen und zielgerichtet unterstützen können

Beratungen und fachtechnische Beurteilungen

Anzahl Fälle

	2025	2024	Zu-/Abnahme
Beratung IV	1 660	2 164	-23,3%
Fachtechnische Beurteilungen	16 594	16 719	-0,7%
Total	18 254	18 883	-3,3%

**Beratungen und fachtechnische Beurteilungen
nach Hilfsmittelgruppen**
in Prozent (ohne Exma VISION)

	2025	2024	Zu-/Abnahme
Fortbewegen, Fahren, Sichern	51,8	53,3	-2,8%
Orthopädietechnik (Prothesen, Orthesen, usw.)	16,5	15,3	7,8%
Umbauen, Anpassen, Schützen, Öffnen/Schliessen, Arbeitsplatz	9,0	9,2	-2,2%
Körperpflege, Hygiene, Ankleiden/Ausziehen	5,6	5,9	-5,1%
Heben, Überwinden von Höhenunterschieden, Transferieren	4,4	4,9	-10,2%
Stehen, Festhalten, Aufrichten, Stützen, Sitzen	3,7	3,6	2,8%
Diverse (z.B. Kommunikation, Umweltkontrolle)	5,9	5,0	18,0%
Schlafen, Kochen, Essen, Trinken, Haushalten, Hobby, Spiele usw.	3,1	2,9	6,9%
Total	100	100	-0,1%

**Beratungen und fachtechnische Beurteilungen
nach Behinderungsarten**
in Prozent (ohne Exma VISION)

	2025	2024	Zu-/Abnahme
Cerebrale Bewegungsstörungen (CP)	27,6	27,4	0,7%
Paraplegie/Tetraplegie, unfall- und krankheits- bedingt	12,8	14,1	-9,2%
Multiple Sklerose (MS)	8,2	8,3	-1,2%
Muskelkrankheiten (Myopathien)	5,8	6,2	-6,5%
Hirnverletzungen, unfall- und krankheitsbedingt	5,7	5,6	1,8%
Rheumatische Erkrankungen	2,4	2,3	4,3%
Poliomyelitis (Kinderlähmung)	1,2	1,3	-7,7%
Krebserkrankungen	1,0	1,0	0,0%
Parkinson	0,7	0,8	-12,5%
Übrige Behinderungen	32,0	30,5	4,9%
Unbekannte Diagnose	2,6	2,6	0,0%
Total	100	100	-0,1%

Qualitätsmanagement ISO 9001:2015

Qualität als gemeinsamer Lernprozess

Von Alberto Schorr, Leiter QMS

Fortlaufender Prozess

Ein Qualitätsmanagement beinhaltet nicht nur die vorgegebenen Ziele zu erreichen, sondern beinhaltet auch ein stetiger Lern- und Verbesserungsprozess. Aufbauend auf den Erkenntnissen aus den Audits haben wir unsere Strukturen weiterentwickelt und zusätzliche wirkungsvolle Massnahmen etabliert, um die Anforderungen der ISO 9001:2015 noch konsistenter in unserem täglichen Handeln zu verankern. Unsere externen und internen Audits haben gezeigt, dass wir nicht nur stabile Prozesse aufgebaut haben, sondern auch zunehmend schneller auf Veränderungen reagieren können. Besonders wertvoll sind die vertieften Prozessanalysen und der stärkere Fokus auf Risiko- und Chancenmanagement. Sie ermöglichen uns, Potenziale frühzeitig zu identifizieren und Massnahmen gezielt zu priorisieren. Die positiven Rückmeldungen aus den Audits bestätigen unseren Kurs und bestärken uns darin, unsere Abläufe weiterhin dynamisch, digital unterstützt und zukunftsorientiert auszurichten.

Bearbeitungszeiten und Prozessoptimierung

Das Einhalten der Bearbeitungszeiten ist für uns ein zentraler Schwerpunkt unserer Qualitätsarbeit. Bei den Reparaturen (Soll 80%) und Hilfsmittelabgaben (Soll 70%) konnten wir die Bearbeitungszeiten mit 95,9% respektive mit 82,1% erreichen. Beim Bearbeiten der fachtechnischen Beurteilungen Reha und Orthopädie (beide Soll 70%) konnten wir die Bearbeitungszeiten mit 75,5% im Bereich Reha und mit 71,8% im Bereich Orthopädie ebenfalls erreichen. Damit erfüllen wir in allen Bereichen die gesetzten Zielwerte und bestätigen die Wirksamkeit der im laufenden Jahr umgesetzten Optimierungsmassnahmen.

Feedback

Die Zufriedenheit der Klientinnen und Klienten bleibt für uns zentral. Im Berichtsjahr haben wir

2682 (Vorjahr 2607) spezifische Fragebögen zu den Dienstleistungen aus den IV-Depots (Hilfsmittelabgaben und Reparaturen) anonym versendet. Der Rücklauf lag mit 54,6% (Vorjahr 50,8%) weiterhin auf einem sehr hohen Niveau. Die IV-Stellen, inklusive Fürstentum Liechtenstein, befragen wir zu den fachtechnischen Beurteilungen direkt. Die systematischen Rückmeldungen ermöglichen es, uns kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Kundenzufriedenheit

Die Rückmeldungen unserer Klientel (versicherte Personen) sowie der IV-Stellen (Auftraggeber) fallen im Berichtsjahr sehr positiv aus. In den Dienstleistungen der IV-Depots liegt die Zufriedenheit in den Bereichen Produktqualität und Fachkompetenz weiterhin auf einem ausgezeichneten Niveau von 97,6% bis 99%. Auch bei den Reparaturleistungen bestätigt sich die hohe Anerkennung unserer Arbeit: Die versicherten Personen bewerten sowohl die Arbeitsqualität als auch die fachliche Kompetenz mit 96,6% bis 97,9% als durchgehend sehr gut. Ebenso erfreulich sind die Rückmeldungen der IV-Stellen. Sie zeigen sich mit dem Inhalt der fachtechnischen Beurteilungen, insbesondere für die Entscheidungsfindung, sowie mit dem gesamten Kommunikations- und Informationsaustausch erneut hoch zufrieden (96,8% bis 100%).

Ausblick und Dank

Es ist uns ein zentrales Anliegen, unser Qualitätsmanagementsystem konsequent weiterzuentwickeln und an neue Anforderungen anzupassen. Wir werden verstärkt auf digitale Lösungen, transparente Prozesse und eine noch engere bereichsübergreifende Zusammenarbeit setzen, um unsere Qualitätsstandards nachhaltig zu stärken. Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns mit ihren Ideen und konstruktiven Rückmeldungen unterstützen. Die Beiträge sind entscheidend dafür, dass wir uns kontinuierlich verbessern können.

Fragebogenversand

	2025	2024	Zu-/Abnahme
Anzahl versandte Fragebögen (Abgaben und Reparaturen)	2 682	2 607	2,9%
Rücklauf in %	54,6	50,8	7,5%

Erreichte Qualitätsziele IV-Depots

in Prozent

	2025	2024	Zu-/Abnahme
Klient/innen sind mit den Dienstleistungen der IV-Depots zufrieden / sehr zufrieden (Soll = 90 %)	99,0	98,6	0,4%
Klient/innen sind mit dem Produkt zufrieden / sehr zufrieden (Soll = 90 %)	97,6	97,1	0,5%
Klient/innen beurteilen die Fachkompetenz bei den Abgaben als gut / sehr gut (Soll = 90 %)	99,0	98,3	0,7%
Hilfsmittelabgabe innerhalb 30 Kalendertagen (Soll = 70 %)	82,1	76,3	7,6%
Klient/innen sind mit der erbrachten Reparaturleistung zufrieden / sehr zufrieden (Soll = 90 %)	96,6	97,1	-0,5%
Klient/innen beurteilen die Fachkompetenz bei den Reparaturen als gut / sehr gut (Soll = 90 %)	97,9	98,9	-1,0%
Reparaturen innerhalb 7 Kalendertagen (Soll = 80 %)	95,9	93,7	2,3%

Erreichte Qualitätsziele IV-Stellen

in Prozent

	2025	2024	Zu-/Abnahme
IV-Stellen sind mit den fachtechnischen Beurteilungen (Expertisen) zufrieden / sehr zufrieden	96,8	100,0	-3,2%
IV-Stellen erachten den Kommunikations- und Informationsaustausch als gut /sehr gut	100,0	100,0	0,0%
Beurteilungen innerhalb 30 Kalendertagen (Soll = 70 %)	76,5	68,0	12,5%

Erleben, Staunen und Entdecken in der Exma VISION

Privatpersonen und Fachleute erhalten Einblicke in die vielfältige Welt der Hilfsmittel

Von Franziska Grossenbacher, Leiterin Ausstellung Exma VISION

Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall

Wir sind stets erfreut, wenn sich der Weg nach Oensingen für die zahlreichen Besuchenden aus der ganzen Schweiz und dem nahen Ausland lohnt. Die vielen positiven Rückmeldungen motivieren uns, weiterhin eine grosse Bandbreite an Hilfsmitteln sowie innovative und neue Produkte in der Exma VISION vorzustellen. Wir geben unser Bestes und beraten sorgfältig, individuell und suchen zweckmässige Lösungen zur Förderung der Lebensqualität.

Interessierte finden aus verschiedenen Gründen zur Exma VISION

Unabhängigkeit, Selbstständigkeit und Mobilität ist für viele eine Selbstverständlichkeit. Sobald sich Einschränkungen oder Schwierigkeiten beim Bewältigen des Alltags bemerkbar machen, suchen Betroffene nach Möglichkeiten und machen sich Gedanken, wie sie künftig zu Hause zurechtkommen. Dies kann zum Beispiel nach einem Unfall, einer Operation oder bei einer Erkrankung der Fall sein. Über unterschiedliche Wege erfahren Interessierte von der Exma VISION. Die Besucher sind sehr dankbar, sich umschauchen zu können, um sich einen Überblick über das breite Angebot zu verschaffen.

Sechs neue Aussteller

Unsere geschätzten, teils langjährigen Aussteller leisten einen wesentlichen Beitrag dazu, dass unterschiedlichste Produkte in Oensingen besichtigt und getestet werden können. Wir freuen uns, dass wir wiederum sechs neue Aussteller begrüssen durften. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Ausstellerfirmen für die angenehme Zusammenarbeit und für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Fünf Firmen haben sich dazu entschlossen, ihre Produkte aus der Exma VISION zu entfernen. Wir bedauern diesen Schritt sehr und wünschen den Unternehmen weiterhin viel Erfolg und alles Gute für die Zukunft.

Besucherzahl

Mit 2922 Besucherinnen und Besucher liegt die Zahl auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahr (3061).

Um den Bekanntheitsgrad zu steigern, setzen wir gezielt auf Werbung. Durch Inserate und Publireportagen in Fachzeitschriften für Menschen mit körperlichen Behinderungen, sowie in Bau-Fachmagazinen machen wir auf unsere einzigartige Ausstellung aufmerksam.

Besucher-Gruppen mit Führungen

75 kleinere und grössere Gruppen haben uns im Berichtsjahr besucht und die grosse Anzahl verschiedener Hilfsmittel bestaunt. Einige Schulen und Aussteller nutzten unseren Schulungsraum für Weiterbildungen oder Sitzungen oft in Verbindung mit einem Ausstellungsbesuch.

Da viele Menschen mit körperlichen Einschränkungen, Angehörige oder auch Fachleute noch nicht wissen, dass es eine solche Ausstellung gibt, sind wir auf Mund-zu-Mund-Propaganda angewiesen. Wir freuen uns, wenn Sie uns weiterempfehlen.

Allen Spendern die uns für in Anspruch genommene Führungen, Beratungen oder sonstigen Informationen einen Beitrag zukommen liessen, ein grosses Merci.

Fachmagazin Exma INFO

Unterschiedliche Themen und letzte Print-Ausgabe der Exma INFO

Von Annina Humanes, Leiterin Kommunikation

In den vergangenen Ausgaben haben wir unter anderem über das IV-Depot, Mobilität im Alltag mit einer progredienten Erkrankung und die Autonomie dank Robotik und digitalen Hilfsmitteln berichtet.

Neben spannenden Beratungs- und Erlebnisberichten bot die Exma INFO auch vielfältige Beiträge von Hilfsmittelproduzenten und Fachhändlern. An dieser Stelle möchten wir allen beteiligten Firmen herzlich danken.



Nr. 1/2025 – IV-Depots: nachhaltig und ressourcenschonend

IV-Depots leisten einen wichtigen Beitrag zur Nachhaltigkeit, indem gebrauchte Hilfsmittel fachgerecht aufbereitet und wiederverwendet werden. Ein Einblick zeigt, wie Ressourcen geschont und Hilfsmittel sinnvoll weitergegeben werden.



Nr. 2/2025 – Mobilität im Alltag mit einer progredienten Erkrankung

Moderne Hilfsmittel unterstützen Menschen mit fortschreitenden Erkrankungen dabei, möglichst lange mobil und unabhängig zu bleiben. Die Ausgabe gibt einen Überblick über passende Lösungen für unterschiedliche Bedürfnisse.



Nr. 3/2025 – Autonomie dank Robotik und digitalen Hilfsmitteln

Robotische Assistenzsysteme eröffnen Menschen mit Lähmung neue Möglichkeiten für mehr Selbstständigkeit. Die Ausgabe zeigt, wie innovative Technologien den Alltag erleichtern und welche Rahmenbedingungen dafür nötig sind.

Im Berichtsjahr erschien die Exma INFO letztmals in gedruckter Form. Die veränderten Lesegegewohnheiten der vergangenen Jahre haben gezeigt, dass sich immer weniger Personen ein Printmagazin wünschen. Vor diesem Hintergrund haben wir das Konzept weiterentwickelt und uns bewusst für den Schritt in die digitale Zukunft entschieden.

Das neue Format bietet zahlreiche Vorteile: einen barrierefreien Zugang, erweiterte inhaltliche Möglichkeiten sowie eine zeitgemäße, nachhaltige Verbreitung. So bleiben wir auch künftig nah an unseren Leserinnen und Lesern und richten unser Angebot konsequent an ihren Bedürfnissen aus.

Weichenstellung für neue, digitale Tools und Prozesse

Im 2025 wurden die Weichen gestellt, um gleich mehrere neue Tools zu evaluieren und 2026 in Betrieb zu nehmen.

Von Anita Mühlethaler, Leiterin Personal

Auch im Berichtsjahr ist es uns gelungen, das Interesse bei den Stellensuchenden zu wecken. Die SAHB zählte im Berichtsjahr durchschnittlich 169 Mitarbeitende. Als vorübergehende Unterstützung für den Abbau der stets grossen Auftragslast konnten wir ehemalige Mitarbeitende motivieren.

Die 169 Mitarbeitenden entsprechen 134,1 Stellenprozenten. Der Anteil der Teilzeitarbeitenden stieg von 46,5 Prozent auf 48,5 Prozent. Die Fluktuation beträgt tiefe 5 Prozent.

Im Jahr 2025 wurden die Weichen gestellt, um auch zukünftig gerüstet zu sein. Es wurden mehrere Anbieter und Tools evaluiert. Zum einen haben wir uns in der Lohnbuchhaltung für einen

neuen Anbieter entschieden. Zum anderen haben wir in neue Tools investiert, um wiederkehrende Prozesse zu digitalisieren und zu vereinfachen (Arbeitszeugnismanager, jährlicher Mitarbeiterdialog).

Die vielen langjährigen Mitarbeitenden und die Motivation der neuen Teammitglieder zeigt sich in der guten Mitarbeiterzufriedenheit. In unserer Skala von 0 bis 5 erreicht sie 3,53 Punkte (VJ 3,52).

Die SAHB wird auch im Jahr 2026 wachsen und entsprechend Ressourcen in die Rekrutierung von motiviertem Personal und in die Weiterbildung investieren.

Personal

	2025	2024	Zu-/Abnahme
Ø Personalbestand	169	166	1,5%
Ø Stellenprozente	134,1	132,7	1,0%
Fluktuation	5%	6%	-21,7%
Durchschnittsalter	47,8	47,2	0,6
Teilzeitarbeitende < 90%	48,5%	46,5%	4,3%
Führungsanteil Frauen beim oberen Kader	42%	33%	26,3%
Anzahl Tage Weiterbildung	194	245	-20,8%
Verhältnis tiefster zum höchsten Lohn	1 zu 3,0	1 zu 3,6	-16,7%

Finanziell ein erfreuliches Jahr

Mit einem Ertragsüberschuss von 647'295 Franken blickt die SAHB auf ein finanziell solides Jahr zurück. In der IV-Depotbewirtschaftung resultiert ein Überschuss von 1,7 Millionen Franken, welcher an das Bundesamt für Sozialversicherungen zurückerstattet wird.

Von Tanja Rosenthaler, Leiterin Finanzen und Support

Hohe Nachfrage bei Hilfsmitteln und Reparaturen

Die Einnahmen aus der Bewirtschaftung des IV-Depots sind um 2,5 Prozent gestiegen.

Der Verkauf der AHV-Spezialrollstühle wurde per Ende 2024 eingestellt. Dadurch konnten sich unsere Beraterinnen und Berater stärker auf das Kerngeschäft der Hilfsmittelabgabe fokussieren. Die Zahl der Abgaben erhöhte sich um 181 auf insgesamt 2'989. Mit 26 Prozent machen Handrollstühle den grössten Anteil aus, gefolgt von Elektrorollstühlen mit 13 Prozent.

Die Anzahl der Fälle im Bereich Reparaturen und Anpassungen ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegen und liegt im Berichtsjahr mit 5'818 Fällen rund 7 Prozent über dem Vorjahr.

Bei den fachtechnischen Beurteilungen bewegen sich Fallzahlen, Umsatz und durchschnittlicher Stundenaufwand pro Fall auf dem Niveau des Vorjahres.

Konstanter Betriebsaufwand

Der gesamte Betriebsaufwand ist gegenüber dem Vorjahr um 3,3 Prozent gestiegen.

Die Personalkosten stellen weiterhin den grössten Kostenblock dar. Da die SAHB bestrebt ist, ihren Mitarbeitenden marktgerechte Löhne zu bezahlen, wurden im Berichtsjahr die Löhne sämtlicher Mitarbeiter mit den Löhnen im Schweizer Markt verglichen. In den Bereichen mit einem ausgeprägten Fachkräftemangel (Werkstatt) kam es deshalb zu ausserordentlichen Lohnanpassungen. Aus diesem Grund stiegen die Personalkosten um 3,0 Prozent.

Die übrigen Betriebskosten bewegen sich auf Vorjahresniveau. Die Aktivierung verschiedener

Investitionen in die ICT-Infrastruktur sowie die Verbesserung der Arbeitsplätze führt zu einem Anstieg der Abschreibungen um 10,5 Prozent.

Dank der Rückzahlung einer Hypothek konnte der Finanzaufwand reduziert werden.

Stabile Liquidität

Ein konsequentes Debitoren- und Kreditorenmanagement sorgt für eine stabile Liquidität. Diese ermöglichte im Berichtsjahr die Rückzahlung einer Hypothek in Höhe von 1,5 Millionen Franken.

Im Hinblick auf zwei im Jahr 2026 fällig werdende Hypotheken wurden 1,3 Millionen Franken von den langfristigen in die kurzfristigen Verbindlichkeiten umgegliedert.

Swiss GAAP FER und IKS

Die Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER, die ordentliche Revision sowie das interne Kontrollsystem gewährleisten eine effiziente Buchführung nach dem Grundsatz von *true and fair view* und eine verlässliche Berichterstattung.

Im Berichtsjahr wurden bestehende IKS-Prozesse und Kontrollen überprüft sowie neue Kontrollen im Informatikbereich eingeführt.

Personalaufbau und Weiterentwicklung ERP

Um der anhaltend hohen Nachfrage nach fachtechnischen Beurteilungen auf qualitativ hohem Niveau gerecht zu werden, werden wir auch im Jahr 2026 qualifizierte Mitarbeitende rekrutieren und gezielt in die Weiterbildung unserer Mitarbeitenden investieren.

Die solide Liquidität ermöglicht zudem Investitionen in die ICT-Sicherheit sowie in die Weiterentwicklung unseres ERP-Systems.

Bilanz

in CHF	31.12.2025	31.12.2024	Veränderung
Aktiven			
Flüssige Mittel	4 202 885	4 722 094	-11.0%
Forderungen	1 079 179	2 310 606	-53.3%
Angefangene Arbeiten	1 693 302	1 576 898	7.4%
Aktive Rechnungsabgrenzung	64 577	31 940	102.2%
Umlaufvermögen	7 039 942	8 641 537	-18.5%
Sachanlagen	7 784 866	7 856 694	-0.9%
Finanzanlagen	200 000	200 000	0.0%
Immaterielle Anlagen	472 480	389 227	21.4%
Anlagevermögen	8 457 346	8 445 922	0.1%
Total Aktiven	15 497 288	17 087 459	-9.3%
Passiven			
Kurzfristige Verbindlichkeiten	4 138 527	5 035 993	-17.8%
Langfristige Verbindlichkeiten	0	1 340 000	-100.0%
Organisationskapital	11 358 761	10 711 466	6.0%
Total Passiven	15 497 288	17 087 459	-9.3%

Betriebsrechnung

in CHF	1.1. - 31.12.2025	1.1. - 31.12.2024	Veränderung
<i>Ertrag</i>			
Bewirtschaftung IV-Depots	13 019 672	12 704 184	2.5%
Fachtechnische Beurteilungen	9 785 757	9 716 257	0.7%
Ausstellung Exma VISION	216 687	208 441	4.0%
Zeitschrift Exma INFO	59 477	68 180	-12.8%
Spenden / sonstiger Ertrag	34 424	37 206	-7.5%
Mitgliederbeiträge	8 500	8 500	0.0%
Total Ertrag	23 124 517	22 742 767	1.7%
<i>Aufwand</i>			
Personalaufwand	-16 539 921	-16 060 619	3.0%
Material- und Warenaufwand	-2 463 941	-2 318 100	6.3%
Raumaufwand	-1 319 789	-1 265 230	4.3%
Fahrzeug- und Transportaufwand	- 348 187	- 355 484	-2.1%
Versicherungen, Abgaben	- 21 569	- 17 798	21.2%
Verwaltungs- und Informatikaufwand	- 820 650	- 847 337	-3.1%
Informationsaufwand	- 25 709	- 41 654	-38.3%
Sonstiger Betriebsaufwand	- 69 587	- 71 106	-2.1%
Abschreibungen Anlagen	- 847 346	- 766 916	10.5%
Total Aufwand	-22 456 700	-21 744 244	3.3%
Betriebsergebnis	667 817	998 523	-33.1%
Finanzergebnis	- 33 992	- 66 536	-48.9%
Organisationsfremdes und ausserordentliches Ergebnis	13 470	11 628	15.8%
Total organisationsfremdes Ergebnis	- 20 522	- 54 908	-62.6%
Jahresergebnis	647 295	943 615	-31.4%
<i>Zuweisung / Verwendung</i>			
Erarbeitetes freies Kapital	- 647 295	- 943 615	-31.4%
Jahresergebnis nach Zuweisung / Verwendung	-	-	

Merci vielmals

Von Doris Seltenhofer, Geschäftsführerin

Unsere Fachzeitschrift Exma INFO und unsere Ausstellung Exma VISION wird von unseren Inserenten und Ausstellern grösstenteils mitfinanziert. Herzlichen Dank dafür!

Einen herzlichen Dank auch an alle Personen und Unternehmen, die uns im Jahr 2025 mit kleinen und grossen Beträgen unterstützt haben. Sie fördern unsere unentgeltlichen Beratungen, Schulungen Dritter, die Fachzeitschrift Exma INFO sowie die Ausstellung Exma VISION.

Ein besonderes Dankeschön für die grosszügige Unterstützung geht an:

in CHF

Helfer und Schlüter Stiftung, Bern	3 000
Im Gedenken an Urban Truniger	1 026
Lungenliega Aargau	250
OrTra Santé Social, Delémont	200
Privitera Rocco	150
Behindertenkonferenz Kanton Zürich	150
OrTra Santé Social, Fribourg	100
Stiftung OdA Gesundheit und Soziales Kanton Solothurn	100
Albert-Schweizer-Schule, Villingen-Schwenningen	100
Klesser Regine	100
von Gunten Miryam	100
Übrige Spenden	260

Spendenkonto

CH81 0900 0000 8004 4608 3



Vorstand, Leitung und Mitglieder

Vorstand und Leitung

Präsidentin	Ndiya Dimgba	Pro Infirmis
Vizepräsident	Urs Styger	
Mitglieder	Sina Eggimann	Schweizerische Muskelgesellschaft
	Julian Heeb	
	Rita Mühlebach	Ergotherapie-Verband Schweiz (EVS/ASE)
	Matyas Sagi-Kiss	
	Daniel Wernli	Vereinigung Cerebral Schweiz
	Stefan Keller	Schweizer Paraplegiker-Vereinigung (SPV)
Leitung	Doris Seltenhofer	Geschäftsführerin

Mitglieder

AGILE.CH, Die Organisationen von Menschen mit Behinderung
ARTISET, Branchenverband INSOS
EVS, Ergotherapie-Verband Schweiz
IWAZ-Sozialunternehmen, Schweiz. Wohn- und Arbeitszentrum für Mobilitätsbehinderte
Parkinson Schweiz
Pro Infirmis Schweiz, Die Organisation für Menschen mit Behinderung
Pro Senectute Schweiz
Rheumaliga Schweiz
Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft
Schweizerische Muskelgesellschaft
Schweizer Paraplegiker-Vereinigung SPV
Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind
Stiftung Brändi
Suva, Schweizerische Unfallversicherungsanstalt
VEBO Genossenschaft
Verein ALS Schweiz
Vereinigung Cerebral Schweiz



SAHB-Geschäftsstelle

Industrie Süd
Dünnerstrasse 32a
4702 Oensingen

+41 (0)62 388 20 20
geschaefsstelle@sahb.ch
www.sahb.ch

Regionale Hilfsmittelzentren

SAHB Hilfsmittelzentrum (für SH, ZH)

Zürichstrasse 44 +41 (0)44 805 52 70
8306 Brüttisellen hmz.bruettisellen@sahb.ch

SAHB Hilfsmittelzentrum (für BE, FR, JU)

Worblentalstrasse 32 +41 (0)31 996 91 80
3063 Ittigen hmz.ittigen@sahb.ch

FSCMA Centre de moyens auxiliaires (für FR, GE, NE, VD)

Chemin de Maillefer 43 +41 (0)21 641 60 20
1052 Le Mont sur Lausanne fscma.le.mont@sahb.ch

SAHB Hilfsmittelzentrum (für GL, LU, NW, OW, SZ, UR, ZG)

Bodenhof 4 +41 (0)41 318 56 20
6014 Luzern hmz.luzern@sahb.ch

SAHB Hilfsmittelzentrum (für AG, BL, BS, SO)

Dünnerstrasse 32a +41 (0)62 388 20 20
4702 Oensingen hmz.oensingen@sahb.ch

FSCMA Centro mezzi ausiliari (für TI, Mesolcina)

Via Luserte Sud 6 +41 (0)91 858 31 01
6572 Quartino fscma.quartino@sahb.ch

SAHB Hilfsmittelzentrum (für VS)

Chemin Saint Hubert 5 +41 (0)27 451 25 50
1950 Sion fscma.sion@sahb.ch

SAHB Hilfsmittelzentrum (für AI, AR, GR, SG, TG, FL)

Lukasstrasse 7 +41 (0)71 272 13 80
9008 St. Gallen hmz.st.gallen@sahb.ch